

# Lust am Stöbern für den guten Zweck

51. Designer-Kleidermarkt des Lions Club Wiesbaden-Kochbrunnen: Trotz des vorverlegten Termins kommen zahlreiche Liebhaber von Secondhandware ins Bürgerhaus Dotzheim.

Von Claudia Kroll-Kubin

**WIESBADEN.** Auch wenn der ursprünglich geplante Termin für den 51. Designer-Kleidermarkt des Lions Club Wiesbaden-Kochbrunnen im Bürgerhaus Dotzheim durch eine Änderung seitens der Stadtverwaltung aufgrund der Kommunalwahlen um gut eine Woche vorverlegt werden musste – die Schnäppchenjäger waren alle zeitig da. Zahlreich strömten die Liebhaber von hochwertiger Secondhandkleidung für Damen und Herren am Samstag um Punkt 11 Uhr in den mit 40 Ständen reich bestückten Saal, um sich auf die Pirsch nach Designerware zu kleinen Preisen zu begeben. Auch nur einmal getragene, edle Musterteile von Modenschauen waren wieder mit dabei. Die Lust am Stöbern für den guten Zweck war also gesetzt.

**40 Euro  
Standgebühr**

Der Erlös des Markts, aus den Standgebühren mit je 40 Euro, dem Verkauf am eigenen Lions-Stand, wie auch aus den zur Bewirtung gespendeten Brötchen und Streuselkuchen vom Backhaus Schröer, geht 1:1 in soziale Projekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in



Fans von Designerware werden beim Lions-Kleidermarkt im Bürgerhaus Dotzheim fündig. Foto: NOA

Wiesbaden. So unterstützt der Lions Club Wiesbaden-Kochbrunnen unter anderem das Jugendzentrum „Trafohaus“ wie auch den „Biberbau“.

„Der Kleidermarkt ist mittlerweile eine Marke der Wiesbadener Stadtgesellschaft“, stellte der amtierende Lions-Präsident Thomas Utsch freudig heraus. Er dankte Petra Haag, die den Designer-Kleidermarkt seit nunmehr sieben Jahren mit Herzblut verantwortlich leitet. Eine

Erfolgsgeschichte, die einst 1999 begann, als Irmela Jobben die Idee für den Kult-Kleidermarkt hatte, der damals noch im weitaus engeren Tattersall stattfand, bis er ins Bürgerhaus Dotzheim wechselte.

Zweimal im Jahr, immer im Frühjahr und Herbst, schauen seither bis zu 600 Besucher innerhalb der drei veranschlagten Stunden in den Markt hinein und gehen mit ergatterten Teilen hochwertiger Kleidung von

bekannten Marken und hochwertigem Material wieder hinaus. „Hier gibt es kein Fast Fashion, das können wir nicht genug betonen“, merkte Petra Haag explizit noch einmal an und sprach auch von einer akribischen Kontrolle der Ware bei Ankunft. Viele der Verkäufer, alles überwiegend Frauen, seien zum großen Teil schon seit vielen Jahren bei der Lions-„Activity“ mit dabei, wobei es, so Petra Haag, natürlich auch

Wechsel gebe und diesmal auch vier Männer als Verkäufer mit ihrer Secondhand-Designerware vertreten waren.

In puncto Werbung für den Lions-Kleidermarkt laufe inzwischen recht viel digital, so Haag weiter und erwähnte auch eine spezielle Whatsapp-Gruppe für den Austausch zwischen Teilnehmern und dem Kleidermarkt-Team des Clubs. „Mit gut 20 Helfern am Markttag, beim Auf- und Abbau, ist der halbe Club involviert“, ließ Lions-Präsident Utsch außerdem wissen und nannte auch einige „Leos“ aus der eigenständigen Jugendorganisation der Lions Clubs, die sich zudem helfend eingebracht hatten, den Hausmeister vom Bürgerhaus nicht zu vergessen, der die Tische für den Markttag stellte. Thomas Utsch: „Man kann sagen, mit all unseren Unterstützern ist das hier im Laufe der Jahre eine große Kleidermarktfamilie geworden.“

## KLEIDERMARKT

► Der nächste Designer-Kleidermarkt des Lions Club Wiesbaden-Kochbrunnen ist am 24. Oktober, 11 bis 14 Uhr, im Bürgerhaus Dotzheim. Mehr unter <https://wiesbaden-kochbrunnen.lions.de>.